

Eine Kärwa-Losbude für den guten Zweck

SOZIALE INITIATIVE In der Königstraße kann man zu Gunsten der Fürther Wohlfahrtsverbände sein Glück versuchen.

FÜRTH - Es ist ein Losstand der besonderen Art: Die Glücksbude der Arbeitsgemeinschaft Fürther Wohlfahrtsverbände hat auf der Fürther Kirchweih eine lange Tradition – und einen Stammpatz in der Königstraße auf Höhe des Jüdischen Museums. Jeder, der Gutes tun und die Arbeit der beteiligten Organisationen unterstützen möchte, ist hier richtig.

Unter Federführung des Roten Kreuzes engagieren sich Ehrenamtliche von Arbeiterwohlfahrt, BRK, Caritas, Diakonischem Werk und Lebenshilfe, um die Lose – und natürlich die Gewinne – an den Mann oder die Frau zu bringen.

Gleich zum Kirchweihauftakt haben sich Vorsitzende und Vorstände der Wohlfahrtsorganisationen – Karin Hirschbeck von der Awo, Bernd Obst und Thomas Leipold vom BRK sowie Stephan Butt von der Diakonie – am Verkauf beteiligt. Sie wollten damit auch ihren Dank für das unermüdliche Engagement ihrer Helfer zum Ausdruck bringen und bei den Kirchweihbesuchern für die Unterstützung der wichtigen sozialen Arbeit werben.



Schulterschluss für die soziale Arbeit: Die Ehrenamtlichen werben gemeinsam um Unterstützung. Zu finden ist ihre Losbude in der Königstraße auf Höhe des Jüdischen Museums.

Foto: privat